

Marco Ritter

Demut

Demut (tapeinophrosyne: ταπεινοφροσύνη): 8 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutungen)

ταπεινοφροσύνη, ταπεινοφροσύνης, ἡ (ταπεινόφρων; opposed to μεγαλοφροσύνη, ὑψηλοφροσύνη (cf. Winer's Grammar, 99 (94))), "the having a humble opinion of oneself; a deep sense of one's (moral) littleness; modesty, humility, lowliness of mind"; (Vulg.humilitas, Luth. Demuth): Acts 20:19; Ephesians 4:2; Philippians 2:3; Colossians 3:12; 1 Peter 5:5; used of an affected and ostentatious humility in Colossians 2:18, 23. (The word occurs neither in the O. T., nor in secular authors — (but in Josephus, b. j. 4, 9, 2 in the sense of pusillanimity; also Epictetus diss. 3, 24, 56 in a bad sense. See Trench, N. T. Synonyms, § xlii.; Lightfoot on Philippians, the passage cited; Zezschwitz, Profangrätigkeit, as above w., pp. 20, 62; Winer's Grammar, 26).)

Aus dem Deutschen Wörterbuch (DWB) von Jacob und Wilhelm Grimm:

„demut, f. humilitas, modestia, ahd. deomuotî (Graff 2, 697), mhd. dêmuot diemuot. zusammengesetzt mit deo servus, bezeichnet es eigentlich die **gesinnung eines knechtes**, **unterwürfigkeit**. gleichbedeutend damit ist ahd. ôtmuotî, mhd. ôtmuot, altsächs. ôtmôdî, ags. eadmedu, nnd. oodmoed, wo ôt durch facilis, levis erklärt wird; vergl. Gramm. 2, 664. das niederd. oodmôdig heiszt gelinde, allmählich Schütze Holst. idiot. die alte form diemut zeigt sich im Voc. teut. v. 1482, bei Keisersberg, auch bei Rompler, und noch heute sagt man in Baiern und Schwaben diemut; s. Schmeller 1, 371, Schmid 127. jetzt bezeichnet demut eine dem hochmut und der selbstüberhebung entgegenstehende **anspruchslosigkeit** und **bescheidenheit**, eine **unterwürfigkeit unter gottes willen**. (...).

Maaler 89 erklärt es durch dimissio niederträchtigkeit, was aber bei ihm nichts anders als **herablassung** heiszt, vergl. demütig. Henisch 672 sagt demut werde verglichen mit den ähren die schwer von körnern sich herabbeugen, und gibt auszer dimissio animi auch den begriff von modestia, benignitas, comitas, humanitas, dulcedo, suavitas an. (...)

das **bewusstsein und gefühl der geringfügigkeit** seines moralischen werthes in vergleichung mit dem gesetz ist die moralische demut (humilitas moralis) Kant 5, 268. demut als geringschätzung seiner selbst in vergleichung mit andern menschen ist gar keine pflicht ders. du sollst einen brief an ihn haben voll demut dasz ich gehorche Göthe 8, 155. (...)

nimm dieses kreuz, es ist der lohn
der demut die sich selbst bezwungen
Schiller 67a. (...)

demut erhält fried, hochmut macht zorn und hader und trennet einigkeit. demut hält sich selbst gering. demut wol thut. demut ist eine schöne zier.

demut in hohen ehren
mag selten funden Werden.

demut stehet wol bei der keuschheit. demut und fleisz haben ihren ehrlichen lohn und lob. der heuchler demut ist zwifeltige hoffart. (...) bei Lehmann 134. 135,

demut macht menschen zu engeln, hoffart zu teufeln. demut ist gegen jedermann dienstbar. demut gibt allen dingen eine zierde im thun und lassen. zu viel demut ist ein schalkhafter hochmut. ferner 174, kein demut ist so tief, der die ehr nicht wol thut. bei Kirchhofer 113, (...)“¹

b) Konkordant (Parallelstellen)

- Eph 4,2 mit aller **Demut** und Sanftmut, mit Langmut (w. Großmut), einander ertragend in Liebe,
- Phi 2,3 nichts aus Parteisucht {O. Streitsucht} oder eitlen Ruhm tuend, sondern in der **Demut** einer **den anderen höher achtend als sich selbst**;
- Kol 3,12 Ziehet nun an, {Eig. Habet nun angezogen} als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, **Demut**, Milde, Langmut,
- 1Pet 5,5 Gleicherweise ihr jüngeren, seid den älteren {Ältesten} **unterwürfig**. Alle aber seid gegeneinander mit Demut fest umhüllt; denn "Gott widersteht den Hochmütigen, den **Demütigen** aber gibt er Gnade". {Sp 3,34}
- 1Pet 5,6 So **demütiget** euch nun unter die mächtige Hand Gottes, auf daß er euch erhöhe zur rechten Zeit,
- Kol 2,18 Laßt niemand euch um den Kampfpfeis bringen, der seinen eigenen Willen tut {And. üb.: der dies tun will} in Demut und Anbetung der Engel, {O. Engelverehrung} indem er auf Dinge eingeht, die er nicht gesehen hat, {Da "nicht" in vielen Handschriften fehlt, so übers. and.: das was er geschaut hat (d. h. das Gebiet von Gesichtern) betretend} eitler Weise aufgeblasen von dem Sinne seines Fleisches,

vgl. AT

demütig (^yāNāN: עָנִי): 20 × AT; 12 × Ps; 3 × Jes

- 4Mo 12,3 Der Mann Mose aber war sehr **sanftmütig** (^yāNāN: עָנִי; Lut 1912: **geplagt**, 1984:), mehr als alle Menschen, die auf dem Erdboden waren.
- Jes 61,1 Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat, um den Sanftmütigen (o. **Armen**) Frohe Botschaft zu bringen, weil er mich gesandt hat, um zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind, Freiheit auszurufen den Gefangenen, und Öffnung des Kerkers den Gebundenen;

^yāNiJ: עָנִי (77 ×)

¹ Zitiert nach http://woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/wbgui_py?sigle=DWB&mode=Vernetzung&lemid=GD01507#XGD01507.
Aufgerufen am 17. Mai 2019.

Sac 9,9 Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter {Eig. ein mit Rettung (od. Heil) Begabter} ist er, **demütig** (עָנָו) {Eig. **gebeugt, elend**; die alexandr. Übersetzung liest "**sanftmütig**" od. "demütig"}, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.

ZāN^ya : עָנָו (2 ×)

Spr 11,2 Kommt Übermut, so kommt auch Schande; bei den **Bescheidenen** aber ist Weisheit.

Mi 6,8 Er hat dir kundgetan, o Mensch, was gut ist; und was fordert (w. suchen, nachfragen) der HERR von dir, als Recht zu üben und Güte zu lieben, und **demütig** (עָנָו); 1 I_{ABS}) zu wandeln mit deinem Gott?

NT

Mt 11,29 Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von {O. im} Herzen **demütig**, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen;

1Pet 3,8 Endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitleidig, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig, {O. **niedriggesinnt**}

1Pet 5,5 Gleicherweise ihr jüngeren, seid den älteren {Ältesten} **unterwürfig**. Alle aber seid gegeneinander mit Demut fest umhüllt; denn "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade". {Sp 3,34}

Jak 4,6 Er gibt aber größere Gnade; deshalb spricht er: "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade". {Sp 3,34}

Jak 4,7 **Unterwerfet** euch nun Gott. Widerstehet dem Teufel, und er wird von euch fliehen.

Jak 4,9 Seid **niedergebeugt**, {O. Fühlet euch **elend**} und trauert und weinet; euer Lachen verwandle sich in Traurigkeit und eure Freude in Niedergeschlagenheit.

Jak 4,10 Demütiget euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen. || Mt 23,12; Lk 14,11 = 18,14 (1, 52)

vgl. demütigen (עָנָו): 83 × AT

2Mo 1,11 Und sie setzten Fronvögte über dasselbe, um es mit ihren Lastarbeiten zu **drücken**; und es baute dem Pharao Vorratsstädte: Pithom und Raemeses.

3Mo 23,27 Doch am Zehnten dieses siebten Monats ist der Versöhnungstag; {Vergl. Kap. 16} eine heilige Versammlung soll euch sein, und ihr sollt eure Seelen **kasteien**, und sollt dem HERRN ein Feueropfer darbringen.

Dan 10,12 Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! denn von dem ersten Tage an, da du dein Herz darauf gerichtet hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu **demütigen**, sind deine Worte erhört worden; und um deiner Worte willen bin ich gekommen.

Esr 8,21 Und ich rief daselbst, am Flusse Ahawa, ein Fasten aus, um uns vor unserem Gott zu **demütigen**, um von ihm einen geebneten Weg zu erbitten für uns und für unsere Kinder und für alle unsere Habe.

- 1Kö 21,29 Hast du gesehen, daß Ahab sich vor mir **gedemütigt** hat? Weil er sich vor mir **gedemütigt** hat, will ich das Unglück in seinen Tagen nicht bringen; in den Tagen seines Sohnes will ich das Unglück über sein Haus bringen.
- 2Kö 22,19 weil dein Herz weich geworden ist, und du dich vor dem HERRN **gedemütigt** hast, als du hörtest, was ich über {O. gegen} diesen Ort und über {O. gegen} seine Bewohner geredet habe, daß sie zur Verwüstung und Zum Fluche werden sollen, und du deine Kleider zerrissen und vor mir geweint hast, so habe ich es auch gehört, spricht der HERR. {Eig. ist der Spruch des HERRN}
- 1Chr 20,4 Und {2Sa 21,18} es geschah hernach, da entstand ein Streit mit den Philistern zu Geser. Damals erschlug Sibbekai, der Huschathiter, den Sippai, einen von den Söhnen des Rapha; und sie wurden **gedemütigt**.
- 2Chr 12,7 Und als der HERR sah, daß sie sich **gedemütigt** hatten, geschah das Wort des HERRN zu Schemaja also: Sie haben sich **gedemütigt**: ich will sie nicht verderben, und will ihnen ein wenig {And.: in kurzem, oder: für eine kurze Zeit} Errettung geben, und mein Grimm soll sich nicht durch Sisak über Jerusalem ergießen.
- 2Chr 33,23 Und er demütigte sich nicht vor dem HERRN, wie sein Vater Manasse sich **gedemütigt** hatte; sondern er, Amon, häufte die Schuld.
- 2Chr 34,27 weil dein Herz weich geworden, und du dich vor Gott **gedemütigt** hast, als du seine Worte über {O. gegen} diesen Ort und über {O. gegen} seine Bewohner hörtest, und du dich vor mir **gedemütigt** und deine Kleider zerrissen und vor mir geweint hast, so habe ich es auch gehört, spricht der HERR. {Eig. ist der Spruch des HERRN}
- Ps 119,67 Bevor ich **gedemütigt** ward, irrte ich; jetzt aber bewahre ich dein Wort.
- Ps 119,71 Es ist gut für mich, daß ich **gedemütigt** ward, damit ich deine Satzungen lernte.
- Ps 119,75 Ich weiß, HERR, daß deine Gerichte Gerechtigkeit sind und daß du mich **gedemütigt** hast in Treue.
- Jer 44,10 Bis auf diesen Tag sind sie nicht **gedemütigt** {Eig. **zerschlagen**, **zerknirscht**}, und sie haben sich nicht gefürchtet und haben nicht gewandelt in meinem Gesetz und in meinen Satzungen, die ich euch und euren Vätern vorgelegt habe. -
- Dan 5,22 Und du, Belsazar, sein Sohn, hast dein Herz nicht **gedemütigt**, obwohl du dieses alles gewußt hast.

c) Allegorisch (Bilder)

Kaffeemühle, Knete, Planierdraht, Rumpfbeugen.